

Modellfluggruppe Wieslet e.V.



Protokollbericht

Motorflugwettbewerb am 08.07.2006

In diesem Jahr hatten sich wiederum 5 Piloten zur Teilnahme am Motorflugwettbewerb angemeldet. Ein Teil der „ständigen“ Teilnehmer wie Bernd, Gerhard oder Markus mussten dieses Mal leider aus privaten, beruflichen oder technischen Gründen (Sender zur Kontrolle beim Hersteller) auf eine Teilnahme verzichten.

Die Reihenfolge der Starter wurde, wie immer, auch dieses Jahr durch das Los entschieden. Die Glücksfee ergab folgende Startreihenfolge:

StartNr. 1: Sebastian Zimara	Startgebühr €3.00 wurde entrichtet.
StartNr. 2: Ralf Straub	Startgebühr €3.00 wurde entrichtet.
StartNr. 3: Hans-Günter Röder	Startgebühr €3.00 wurde entrichtet.
StartNr. 4: Friedhelm Schultheiss	Startgebühr €3.00 wurde entrichtet.
StartNr. 5: Daniel Fricker	Startgebühr €3.00 wurde entrichtet.

Die Funktion des Flugleiters und Schiedrichters wurde dieses Jahr von Gerhard Brendlin, unterstützt durch Nadine Kessel, Maurits Böttger und Horst Seger übernommen. Maurits übernahm auch gleichzeitig die Funktion des unparteiischen „Zielfotografen“.

Um 14:30 waren die Vorbereitungen (Limbo-Seil, Landefelder, Ballonstange) abgeschlossen, die ersten „Trimmrunden“ geflogen und der Wettbewerb wurde gestartet. Das Wetter bot mit nur leichten Böen und einem Mix aus Wolken und Sonne allen Teilnehmern gleichwertige Bedingungen.

Als Programm wurde das übliche Programm in 2 Durchgängen inklusive Ballonstechen geflogen. Von den insgesamt möglichen 240 Punkten erreichten die Teilnehmer folgende Punktzahlen:

Position	Pilot	Durchgang 1	Durchgang 2	Gesamt
1. Platz	Daniel Fricker	99	116	215
2. Platz	Friedhelm Schultheiss	103	102	205
3. Platz	Ralf Straub	92	107	199
4. Platz	Sebastian Zimara	88	105	193
5. Platz	Hans-Günter Röder	86	95	181

Modellfluggruppe Wieslet e.V.



Der Programmteil „Ballonstechen“ wurde hierbei von Friedhelm und Daniel in beiden Durchgängen, von Sebastian im zweiten Durchgang versucht. In diesem Jahr ist es allen Piloten (die es versucht haben) gelungen den Ballon zum Platzen zu bringen. Dies gab schlussendlich (neben der Landung im Hauptfeld) den Ausschlag für die Platzierungen. Der Wettbewerb wurde um 16 Uhr bereits beendet.

Ein positiver Aspekt des Wettbewerbes: Ausser einer etwas härteren Landung von Ralf der zu einem Motorabsteller führte waren dieses Jahr keine wie auch immer gearteten Abstürze oder Beschädigungen an den Modellen zu verzeichnen !

Auch dies wurde im Rahmen der kleinen Siegesfeier bei der Daniel als siegreichem Piloten der von Bernd privat (als Ausgleich für seine etwas seltene Anwesenheit dieses Jahr) gestiftete Pokal überreicht wurde mit dem vom Vorjahressieger Friedhelm gestifteten Sekt gefeiert.

Randbemerkung zum Wettbewerb:

Das Modell des diesjährigen Siegers (Hochdecker Trainer) wurde von Daniel in der Woche vor dem Wettkampf beschafft und eigentlich erst während der Trimmrunden eingeflogen. Dass Daniel mit diesem komplett neuen Modell in der Lage war so exakt zu fliegen dass er gleich den Wettbewerb gewinnen konnte nötigte den anderen Teilnehmern gehörigen Respekt ab.